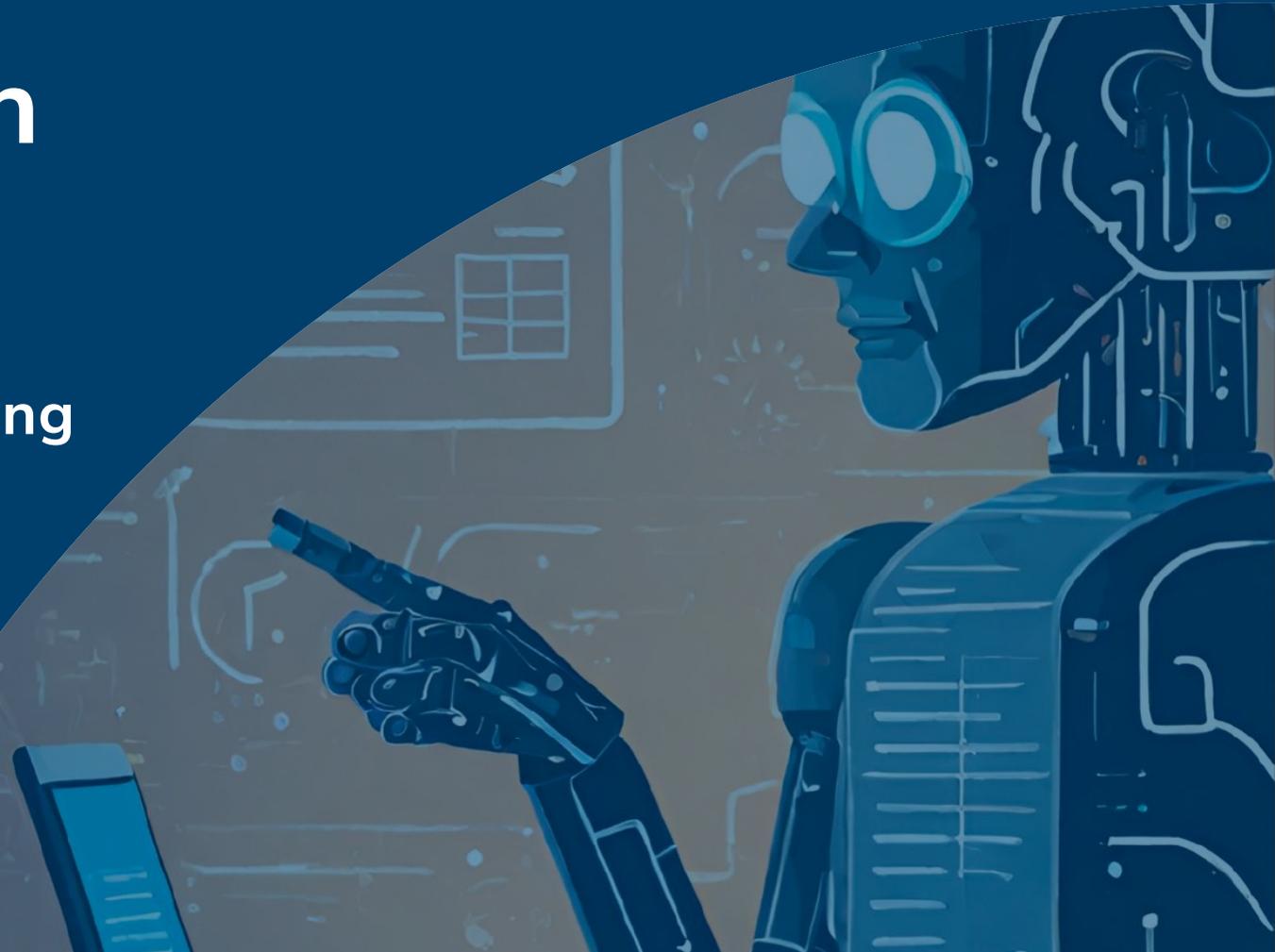


Schriftliche Arbeiten und KI-Literacy

Als Lehrende*r transparenten Umgang
mit KI-Tools fördern

Milica Vlajkovic
Referat Studium und Lehre | Hochschuldidaktik



Mittagstreffen-Reihe

Generative KI in der Hochschule

Di 23. Januar 2024, 12.30–13.30 Uhr

**Integration von ChatGPT in Lehr-Lernprozesse:
Einführung in die Grundlagen und Impulse für die
Lehre**

Edison Blakcori (Universität Vechta, Fakultät II,
Mathematik)

Do 15. Februar 2024, 12.30–13.30 Uhr

**Generative KI in der Lehre: Effektiv Prompten – wie
geht das?**

Susanne Schorer (participate@UOL, SOUVER@N) und
Max-Simon Gündert (Hochschuldidaktik, SOUVER@N)

Fr 23. Februar 2024, 12.30–13.30 Uhr

**Rechtliche Implikationen generativer KI in Lehre,
Studium und Prüfung**

Dr. Janine Horn (ELAN e.V.)

Mi 6. März 2024, 12.30–13.30 Uhr

**Schriftliche Arbeiten und KI-Literacy: Als Lehrende*r
transparenten Umgang mit KI-Tools fördern**

Milica Vlajkovic (Hochschuldidaktik)

Neuer
Termin!



souver@n

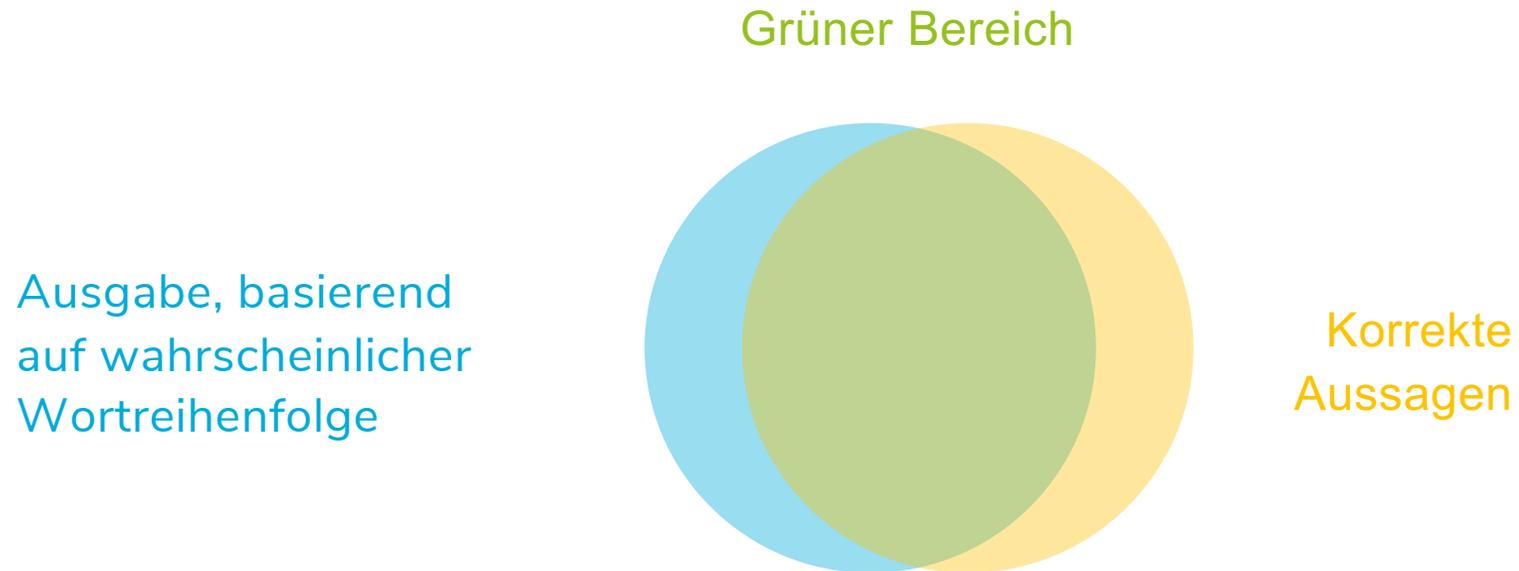


Agenda

- Grundlage schaffen: Begriff und KI-Kompetenzen
- Didaktisch rahmen: Was, wie und wozu soll gelernt werden?
- Transparenz schaffen: (Make Your Own) Rules for Tools
- Transparenz fördern: Angabe zu KI
- KI einsetzen: Impulse für die Lehre
- Lernprozess begleiten und bewerten: Dokumentation, Reflexion, Bewertungskriterien

Künstliche Intelligenz: Kritik am Begriff

Weder künstlich noch intelligent (Kate Crawford)



Als Gesellschaft lesen wir zu viel Intelligenz in diese Maschinen rein. (Debora Weber-Wulff)

Künstliche Intelligenz: Kritik am Begriff

KI durch „Automation“ ersetzen (Emily Bender)

Was wird automatisiert? Wer automatisiert was und warum? Wer profitiert von dieser Automatisierung? Wie gut funktioniert die Automatisierung, da wo sie eingesetzt wird? Wer wird benachteiligt? Wer trägt die Verantwortung, dass die Automatisierung richtig funktioniert?

Übergeordneter Begriff: Digital Literacy

[Digital Literacy ermöglicht in digitalen Settings] ein reflektiertes, effektives, ethisches, angemessenes, autonomes, kreatives und flexibles Handeln im Kontext Arbeit, Freizeit und Lernen.



Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten

Wienrich, Carolus, Gerst)

Arbeiten mit Künstlicher Intelligenz Perspektiven für eine menschenzentrierte Gestaltung von KI (2022)

Zeitdiagnose: Transition, Erprobungsphase

Herausforderung 1: Sowohl Lehrende als auch Lernende durchlaufen eine parallele Entwicklung im Umgang mit aktuellen KI-Werkzeugen

Herausforderung 2: KI-Nutzung ändert die Disziplinen selbst sehr stark



Zeit nehmen für Austausch über Nutzungserfahrungen, Grenzen und Umgangsregeln. Machen Sie KI selbst zum Lern- und Reflexionsgegenstand.

Didaktische Rahmung

KI kein Selbstläufer, kann nur dann sinnvoll genutzt werden, wenn kritisches Denken gewährleistet wird.

Unterschiedliche Strategien für Studierende am Anfang des Studiums und in fortgeschrittenen Semestern.

Lernziele

Was sollen die
Studierenden am Ende der
Veranstaltung wissen?

Lernziele

Was sollen die Studierenden am Ende der Veranstaltung wissen?

Prüfungsformate

Wie kann man den Erwerb dieses Wissens prüfen?

Lernziele

Was sollen die Studierenden am Ende der Veranstaltung wissen?

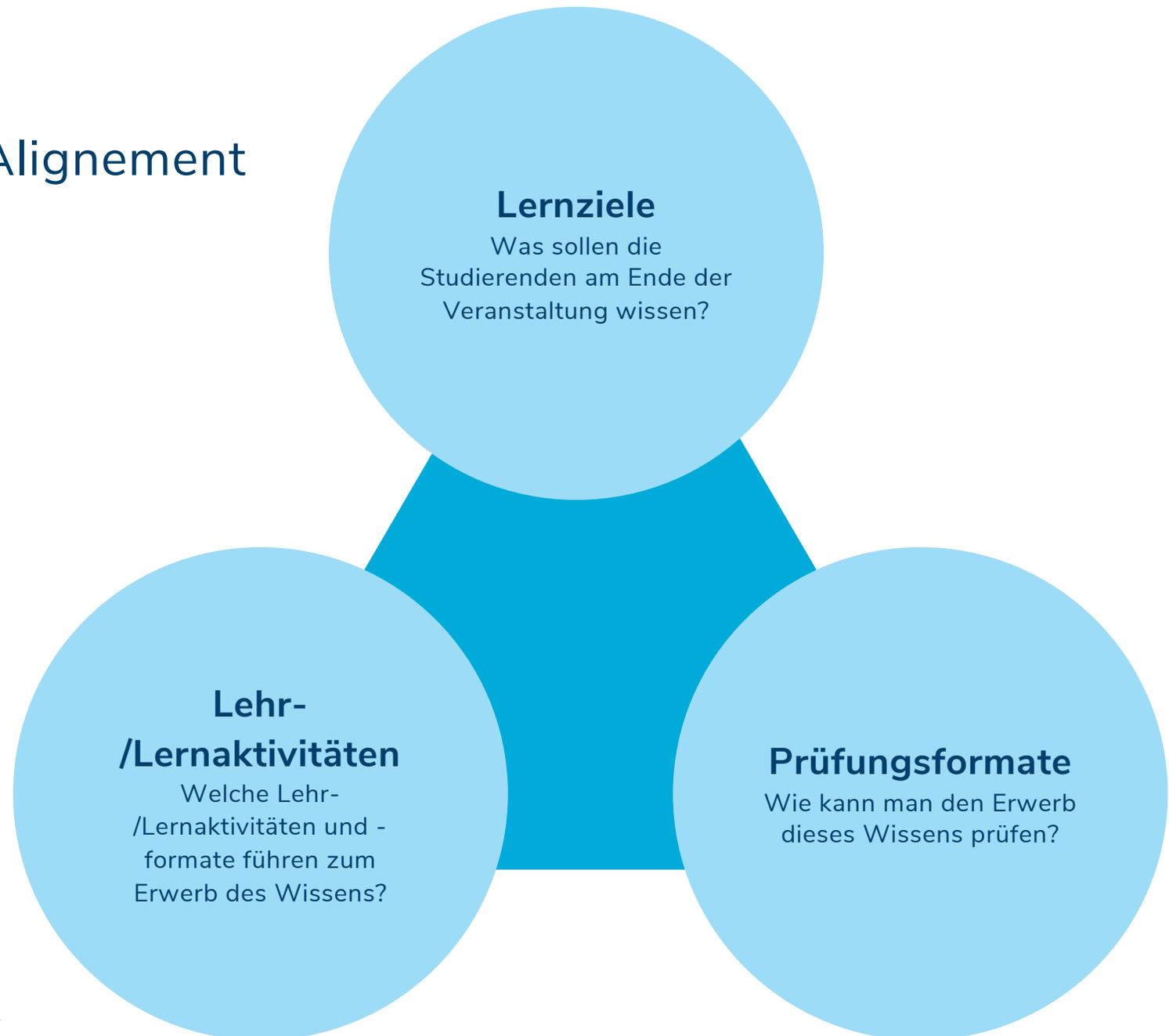
Lehr- /Lernaktivitäten

Welche Lehr-
/Lernaktivitäten und -
formate führen zum
Erwerb des Wissens?

Prüfungsformate

Wie kann man den Erwerb
dieses Wissens prüfen?

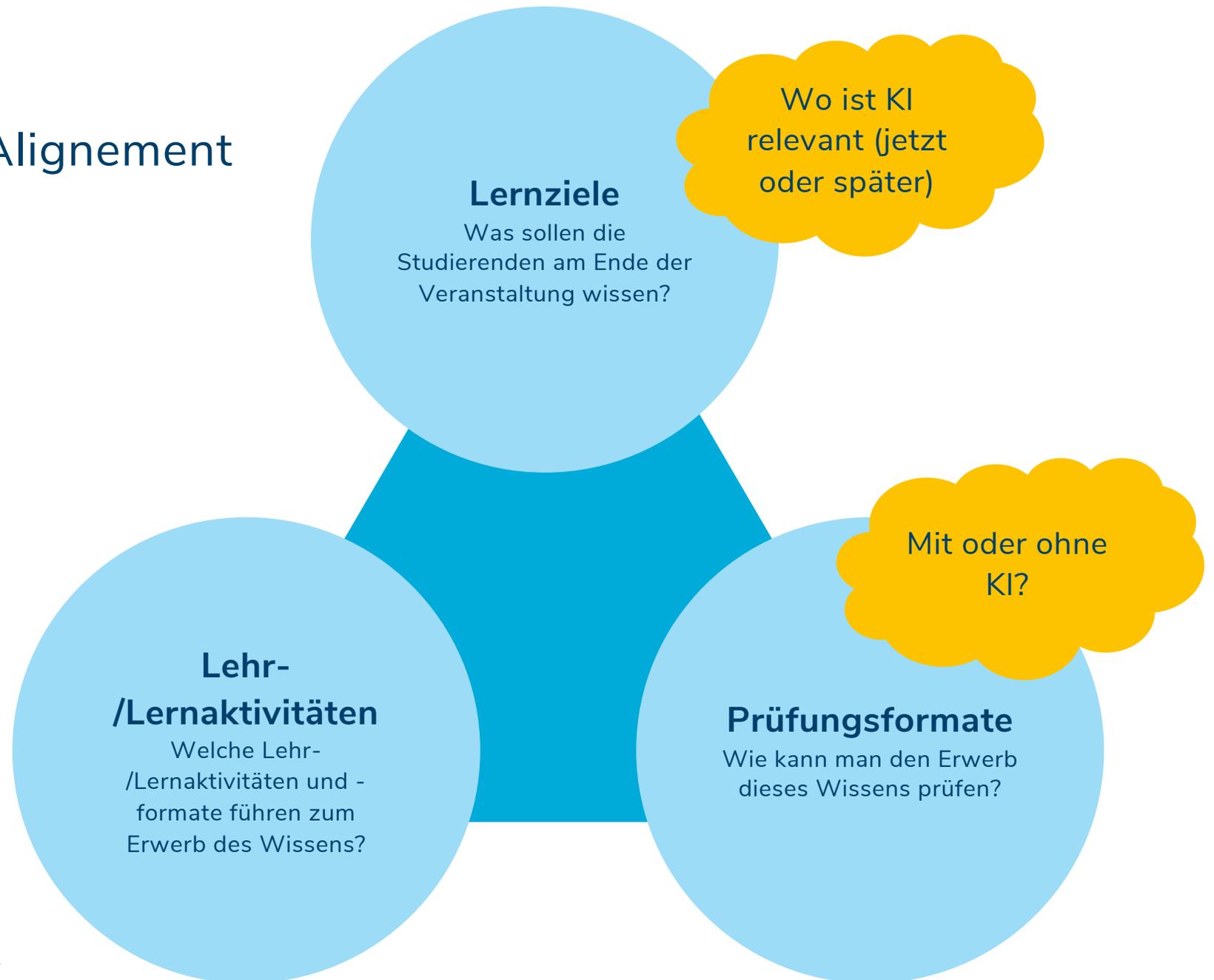
Constructive Alignment



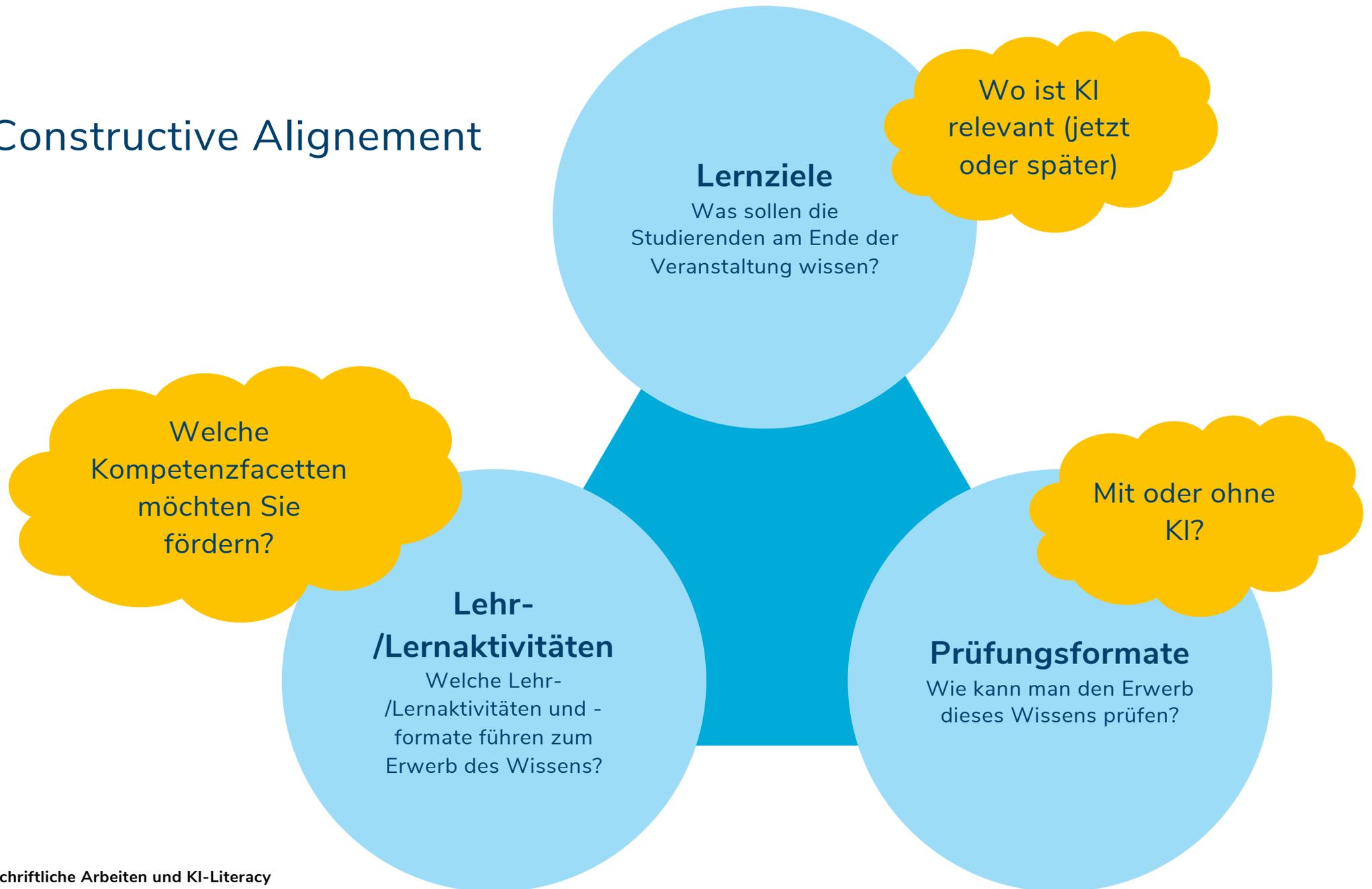
Constructive Alignment



Constructive Alignment



Constructive Alignment



Angeleitetes Individuelles Lernen / Selbststudium

Prompt-Beispiel

„Ich versuche mein Wissen über [Thema] zu verbessern. Stelle mir eine entsprechende Frage und stelle mir weiterhin adaptive Fragen, damit ich mich weiter verbessern kann.“

Unterbinden, dulden oder fördern?

Lernkulturwandel!

- Integrität, Redlichkeit oder Transparenz fördern
- Bei Studierenden ein Verantwortungsgefühl für ihr Lernen und ihr Schreiben stärken
- Prozessorientiert prüfen (z.B. Zwischenergebnisse präsentieren lassen)

Unterbinden, dulden oder fördern?

Transparenz schaffen!

- Wenn erlaubt, klar definieren, **wie** Tools genutzt werden dürfen
- Bei schriftlichen Arbeiten evtl. Eigenständigkeitserklärung anpassen (ggf. Erklärung fordern, wie und welche Tools zum Einsatz kamen  fördert Reflexion)

Rules for Tools, v 2.2 (Christian Spannagel)

1. Alle Medien und Werkzeuge sind erlaubt.
2. Sie verantworten Ihre Arbeitsergebnisse.
3. Geben Sie verwendete Hilfsmittel an.
4. Für Social Media gelten spezielle Regeln.
5. Keine Regeln ohne Ausnahmen.

Rules for Tools

Regeln für ethische Verwendung von einem KI-System (Debora Weber-Wulff und Constanze Kurz)

Täusche nicht vor

Es sollte explizit erlaubt sein, ein KI-System einzusetzen

Zeige es an

Transparent darstellen, wo und zu welchem Zweck welche Version von welchem KI-System eingesetzt

Stehe dazu

Übernimm die volle Verantwortung für jeglichen Mist, den das System produziert.
Keine Ausreden.

Maschinelles Lernen: Nicht so brillant wie von manchen erhofft

Eigenständigkeitserklärung

Eigenständigkeitserklärung Hochschule RheinMain

Bitte ankreuzen

(eine der drei Optionen ist in Absprache zwischen Prüfenden und Geprüften verbindlich auszuwählen)

- Option 1: Erlaubnis textgenerierender KI-Schreibwerkzeuge ohne Kennzeichnungspflicht
- Option 2: Kennzeichnungspflicht KI-generierter Textpassagen im Falle einer erlaubten Nutzung
- Option 3: Verbot textgenerierender KI

Abbildung aus
Leitlinien zum Umgang mit generativer KI von HFD

Eigenständigkeitserklärung Hochschule RheinMain

Korrekte Angaben (Ideen)

In writing this piece, the authors used ChatGPT (Ver. Feb. 13 and Mar. 14, 2023), Grammarly (Ver. 6.8.261), DeepL (Ver. 4.4.2.7961), and Microsoft Word to improve the linguistic presentation of their thoughts. Full responsibility for the contents lies with the authors.

Der Leitfaden „Unlocking the Power of Generative AI Models and Systems such as GPT-4 and ChatGPT for Higher Education – A Guide for Students and Lecturers“ (Uni Hohenheim)



Collective intelligence

Korrekte Angaben (Ideen)

- APA Style <https://apastyle.apa.org/blog/how-to-cite-chatgpt>
- MLA <https://style.mla.org/citing-generative-ai/>
- CMS:
<https://www.chicagomanualofstyle.org/qanda/data/faq/topics/Documentation/faq0422.html>

When given a follow-up prompt of “What is a more accurate representation?” the ChatGPT-generated text indicated that “different brain regions work together to support various cognitive processes” and “the functional specialization of different regions can change in response to experience and environmental factors” (OpenAI, 2023; see Appendix A for the full transcript).

Reference

OpenAI. (2023). *ChatGPT* (Mar 14 version) [Large language model].

<https://chat.openai.com/chat>

Quoted in Your Prose

When asked to describe the symbolism of the green light in *The Great Gatsby*, *ChatGPT* provided a summary about optimism, the unattainability of the American dream, greed, and covetousness. However, when further prompted to cite the source on which that summary was based, it noted that it lacked “the ability to conduct research or cite sources independently” but that it could “provide a list of scholarly sources related to the symbolism of the green light in *The Great Gatsby*” (“In 200 words”).

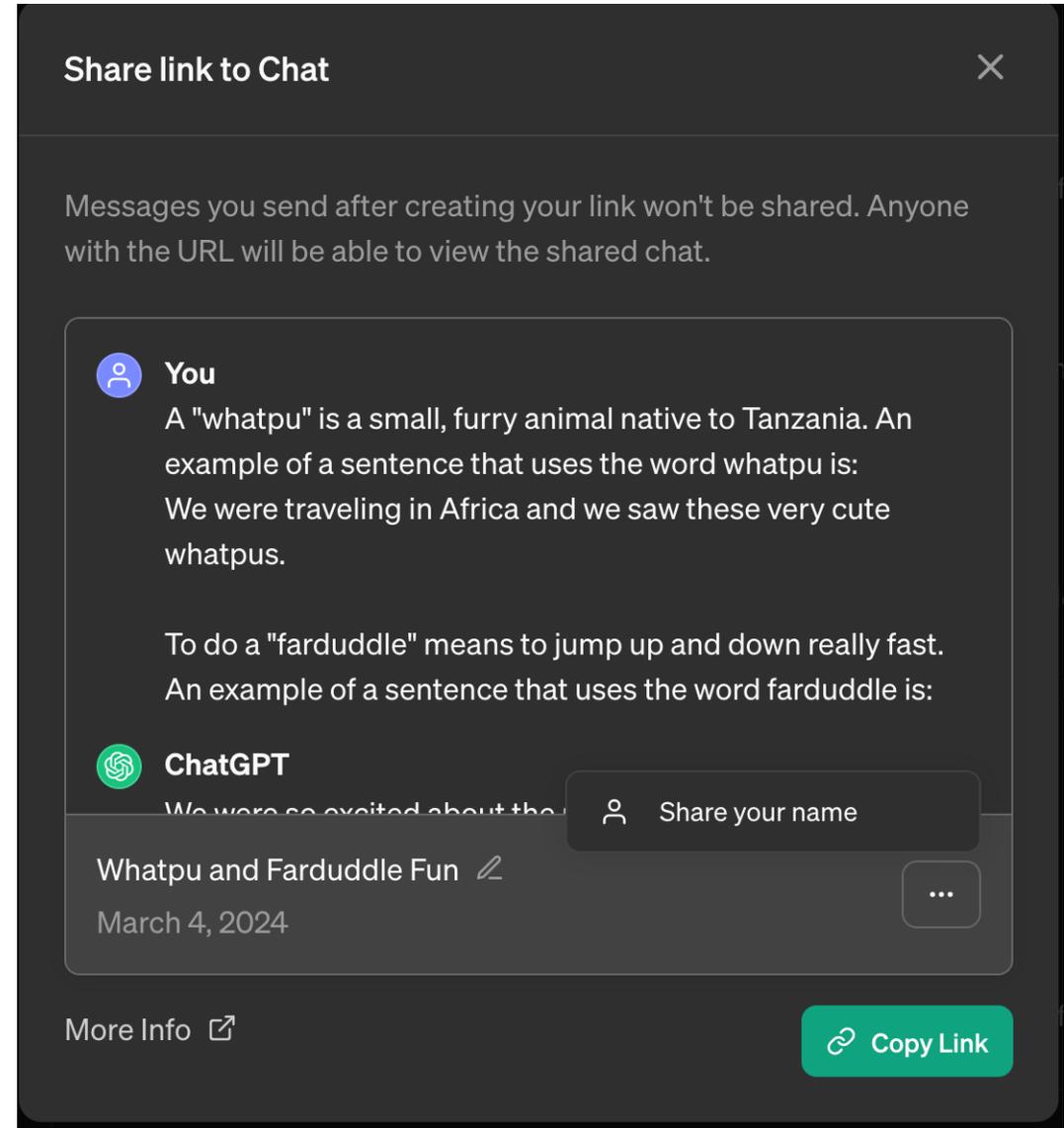
Works-Cited-List Entry

“In 200 words, describe the symbolism of the green light in *The Great Gatsby*” follow-up prompt to list sources. *ChatGPT*, 13 Feb. version, OpenAI, 9 Mar. 2023, chat.openai.com/chat.

Korrekte Angaben (Ideen)

- Link zum Chat teilen:

<https://help.openai.com/en/articles/7925741-chatgpt-shared-links-faq>



Warum schreibt man im Studium?

- Überprüfung von Wissen und Können (Prüfung)
- Unterstützung des Lernens, Erkenntnisgewinn (epistemisches Schreiben)
- Dokumentation der Ergebnissen, Reflexion

hochschuldidaktik-online | Dr. Ulrike Hanke:

Prüfen in einer Welt mit KI? Ohne eine neue Prüfungskultur an Hochschulen kann das nicht gelingen

Warum schreibt man im Studium?

- Überprüfung von Wissen und Können (Prüfung)
- Unterstützung des Lernens, Erkenntnisgewinn (epistemisches Schreiben)
- Dokumentation der Ergebnissen, Reflexion

Oft unklar, was die Funktion ist (Vermischen von Lern- und Prüfungssituation)



In der Lernsituation sollen die Studierenden Unterstützung bekommen und dürfen Fehler machen, in Prüfungssituation nicht mehr.

hochschuldidaktik-online | Dr. Ulrike Hanke:

Prüfen in einer Welt mit KI? Ohne eine neue Prüfungskultur an Hochschulen kann das nicht gelingen

Mit KI schreiben



Um mündig KI-Tools zu nutzen, muss der Mensch sie beherrschen und Textqualität sowie kommunikative Adäquatheit beurteilen können.

(76-7, Buck & Limburg, 2023)

Isabella Buck, Anika Limburg (2023):

TEXT: Hochschulbildung vor dem Hintergrund von Natural Language Processing (KI-Schreibtools). Ein Framework für eine zukunftsfähige Lehr- und Prüfungspraxis

VIDEO: Wissenschaftliches Arbeiten und Wissenschaftssozialisation unter Bedingungen von KI-Sprachtools

Ins Thema einsteigen

Aufgabe für Studierende

- Mithilfe eines Chatbots ein bestimmtes Thema aus verschiedenen Perspektiven diskutieren (lassen).
- Freewriting 3-10 Minuten (handschriftlich die Erkenntnisse aus der KI-unterstützten Auseinandersetzung mit dem Thema notieren)



Epistemisches Schreiben

Isabella Buck, Anika Limburg (2023):
Hochschulbildung vor dem Hintergrund von Natural Language Processing (KI-Schreibtools).

KI-Text verbessern

Aufgabe für Studierende

- Einen KI-generierten Text in Word bearbeiten: anhand der „Änderungen nachverfolgen“-Funktion exemplarisch darlegen, wie sie zu einzelnen Änderungen gekommen sind



Als Übung, Grundlage für Diskussion
oder Teil einer Portfolio-Leistung

Isabella Buck, Anika Limburg (2023):
Hochschulbildung vor dem Hintergrund von Natural Language Processing (KI-Schreibtools

Kollaborativ Kriterien für KI-Output entwickeln

Aufgabe für Studierende

- Gruppenarbeit oder Plenum: Kriterien entwickeln
- Einzelarbeit: KI-generierte Texte erstellen, die den Kriterien bestmöglich entsprechen
- Gruppenarbeit: Auswertung der Ergebnisse und Prompts (d. h. welche Arbeitsaufträge an die KI die besten Ergebnisse hervorgebracht haben)



Beurteilungskompetenz stärken

Isabella Buck, Anika Limburg (2023):

Hochschulbildung vor dem Hintergrund von Natural Language Processing (KI-Schreibtools)

Sprachmodell, kein Wissensmodell

Lernaktivität

- Lehrende bringen einen KI-Output mit, der eine sprachlich plausible Antwort auf eine Fachfrage gibt, aber bei näheren Betrachtung einige Mankos hat.
- Plenum: Analyse des Outputs (als Screenshot oder Link zum Chatprotokoll). Lehrende legen die Gedankenprozesse offen, wie sie den Output auf die Richtigkeit überprüfen würden.
- Gruppenarbeit: Studierende erarbeiten Prompts, die zu genaueren Antworten führen



Sensibilisierung für die Grenzen der KI

Lesen und Schreiben in eigenem Fach

Leitfragen

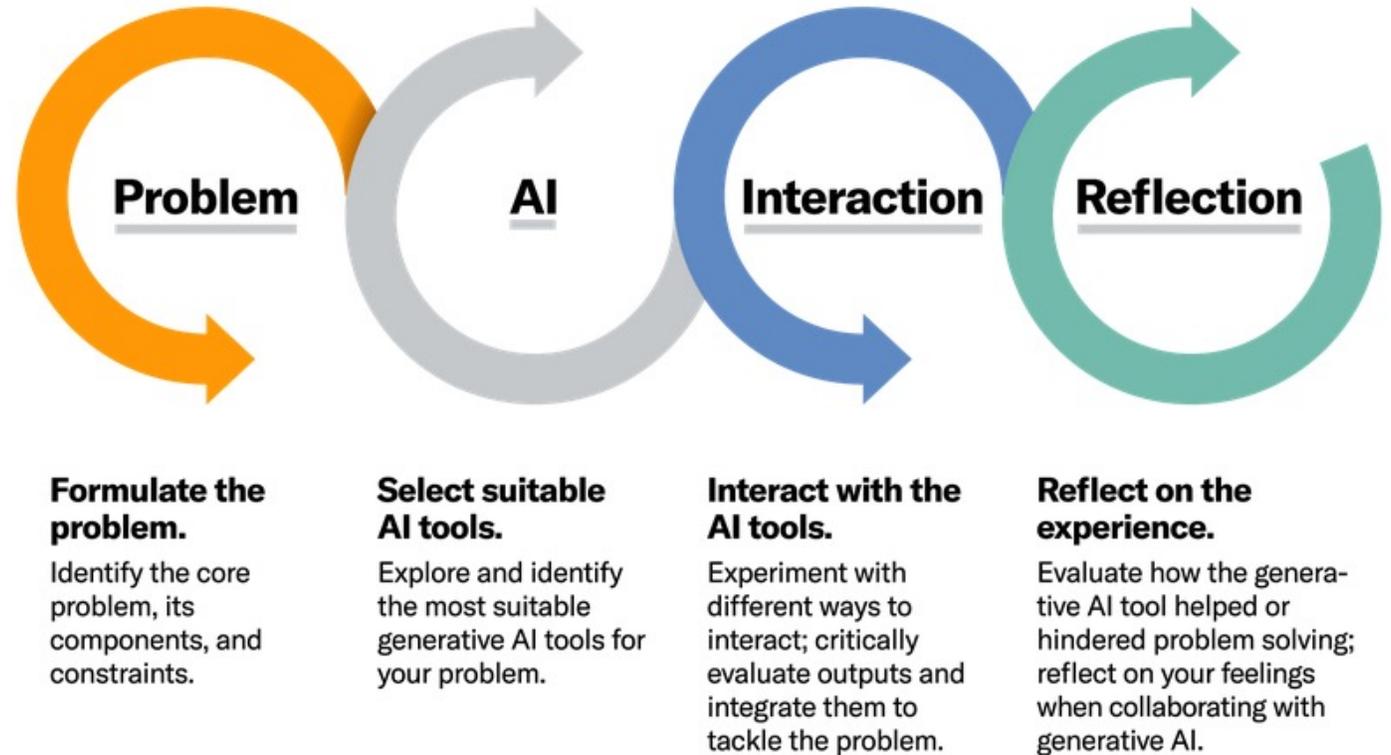
- Wodurch zeichnen sich wissenschaftliche Texte in meinem Fach aus?
- Wie passe ich die Texte kommunikativ an? (Zielsetzung, Autor:in, Adressat:in)
- Passt der Textentwurf zu mir als Autor:in, zu meiner Schreibintention und den Adressat:innen?



Texte nicht als Informationsbehälter
sondern als Diskurse verstehen

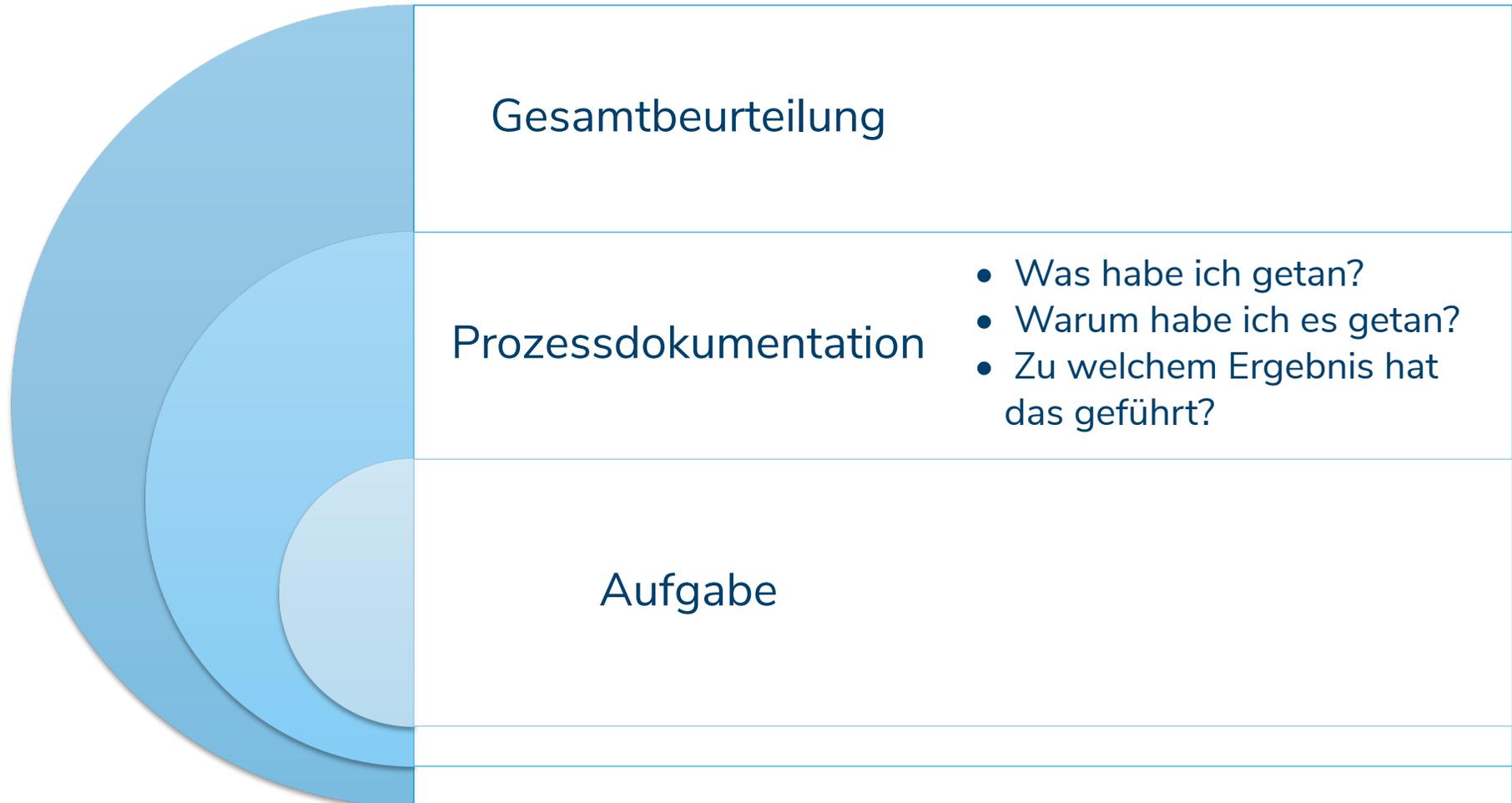
PAIR-Modell (Acar)

- Problemformulierung
- Auswahl von KI Tools
- Interaktion
- Reflexion



Oguz A. Acar (2023)
Are Your Students Ready for AI? A 4-Step Framework to Prepare Learners for a ChatGPT World

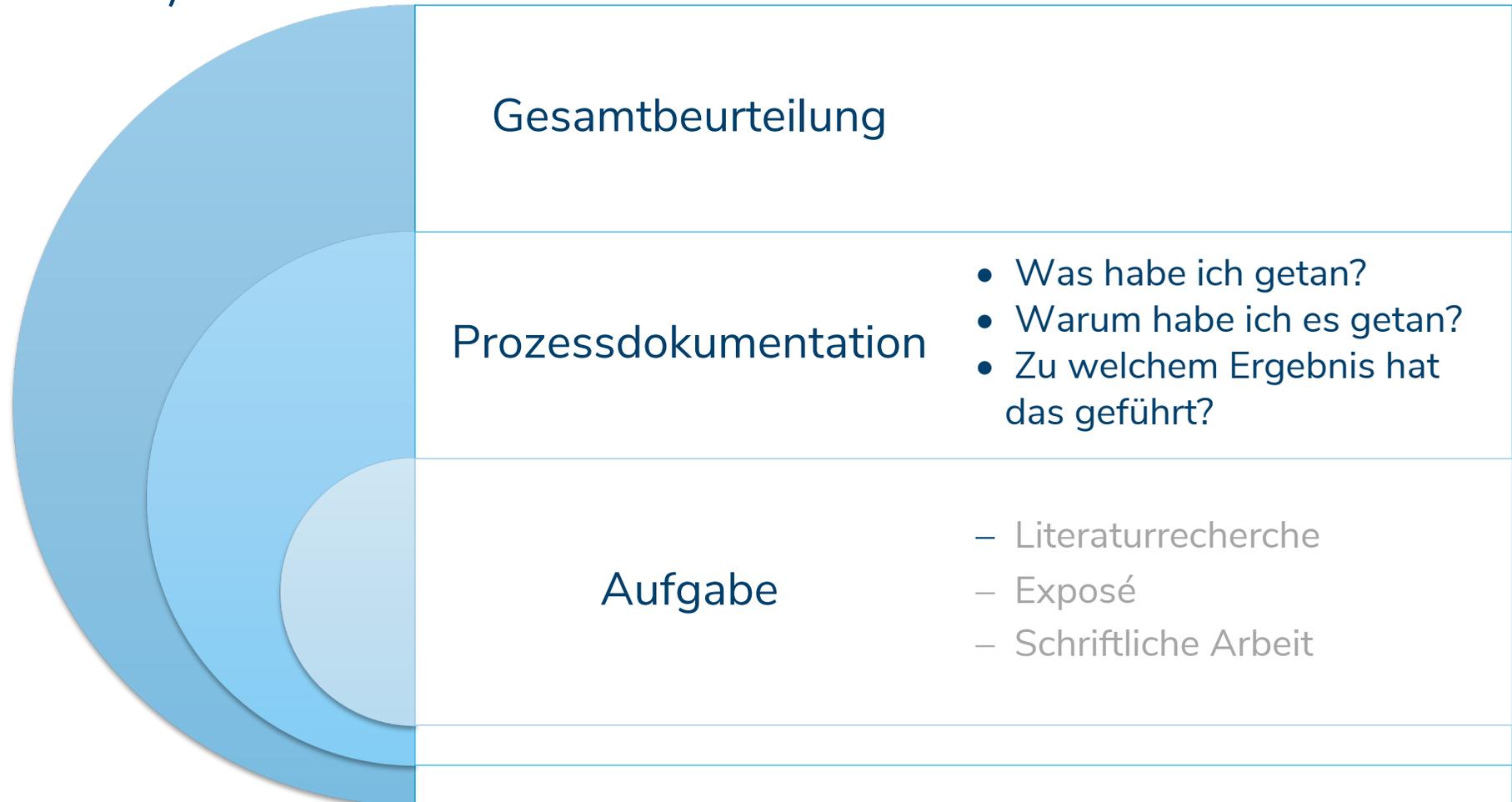
Prozessdokumentation



Dokumentation der Zusammenarbeit mit KI (Studierende)

Was habe ich getan? (z.B. welche KI habe ich genutzt, welche Prompts habe ich eingegeben)	Warum habe ich es getan? (z.B. welche Ergebnisse habe ich erwartet)	Zu welchem Ergebnis hat das im Endeffekt geführt?

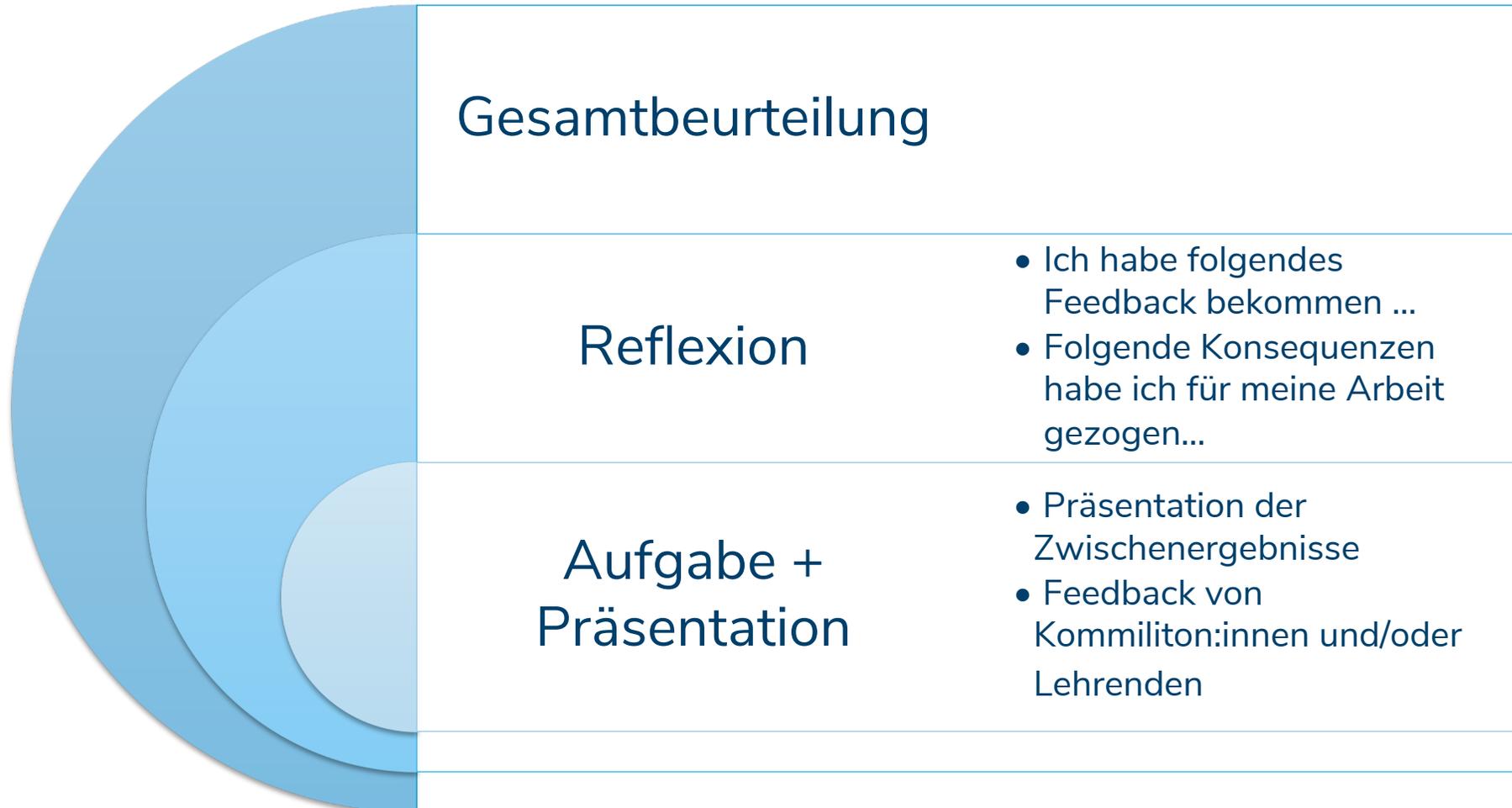
Prozessdokumentation (exemplarisch für eine schriftliche Arbeit)



Wie können Sie als Lehrende die Prozessdokumentation bewerten?

- Umfang der Dokumentation
- Sinnhaftigkeit der Schritte
- Begründung der Schritte
- Logik der Schlussfolgerungen

Reflexion



Wie können Sie als Lehrende die Präsentation der Zwischenergebnisse und die Reflexion bewerten?

- Ist das Feedback gut dokumentiert?
- Wurden angemessene Konsequenzen gezogen?
- Wurden die Hinweise gut umgesetzt?

Milica Vlajkovic milica.vlajkovic@uol.de

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Referat Studium und Lehre
Hochschuldidaktik | Lehren und Lernen mit digitalen Medien